

Er gibt bekannt, dass wir wieder Zuwachs durch Etablierung des Herrn Karl Wagner erhalten haben. Nach Erledigung der Eingänge gibt der stellvertretende Schriftführer Voit den Jahresbericht. Den Kassenbericht erstattet der Kassierer Kollege Götzelt. Die Einnahmen betragen 392,28 Mk., die Ausgaben 378,38 Mk.; der Kassenbestand 14,40 Mk. Dem Kassierer wird Entlastung erteilt.

Die Vorstandswahl ergab Wiederwahl der Herren Adam, Voit, Firl, welche auch ihre Ämter annehmen und behalten. Der Obermeister dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit. Zu Beisitzern des Erfurter Innungsausschusses werden die Kollegen Adam und Firl gewählt.

Es gelangt ein Uebereinkommen mit dem Gehilfenausschuss zur Annahme, wonach die Arbeitszeit für Erfurt inkl. Frühstück und Vesperpause 10 Stunden beträgt.

Ein Fall von Konkurrenz durch einen Gastwirt wird dem Vorstände zur Bearbeitung überwiesen. Einer Anregung, die Versammlungsberichte nicht mehr zu veröffentlichen, wird widersprochen, und soll, falls ein Antrag eingeht, nochmals verhandelt werden.

Ein Antrag des Kollegen Freytag, in dem Erfurter Adressbuch eine Scheidung von Uhrmachern und Uhrenhändlern zu veranlassen, wird angenommen. Auf Anregung von Kollege Kronberger sollen in der Hauptgeschäftszeit gemeinsame Inserate erlassen werden, des Inhalts, dass gegen die Versandgeschäfte Stellung genommen wird.

Einer Anfrage, ob es ratsam ist, sogen. Inventurverkäufe zu veranstalten, wird nicht gutgeheißen und sollen derartige Anzeigen unterbleiben.

I. A.: Oswald Firl, Schriftführer.

Wir bitten die geehrten Mitglieder, welche Lehrlinge haben, diese für eine Ausstellungsarbeit zu interessieren, die bei der Lehrlingsarbeitenausstellung im März Verwendung finden soll. Anspruch auf Prämierung haben nur Lehrlinge, die zu Ostern auslernen!

Veranstalter der Ausstellung ist der Erfurter Innungsausschuss.

Der Vorstand.

### Erzgebirgische Uhrmachervereinigung.

Zu der am 12. Februar, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, im Restaurant „Zum Prälaten“, Innere Klosterstrasse, in Chemnitz stattfindenden Hauptversammlung werden die werten Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern besonders zu.

Mit kollegialem Gruss

Moritz Oettel, Vorsitzender.

### Verein Gotha.

Der Uhrmacherverein Gotha feiert sein diesjähriges Stiftungsfest in seitheriger Weise am Sonntag, den 25. Februar, und sind die Herren Kollegen zu selbigem freundlichst eingeladen.

I. A.: Hugo Waegner, Schriftführer.

### Uhrmacherzwangsinning Halle a. S. und Umgegend 1).

Generalversammlung am 19. Februar, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Goldenen Ring, Marktplatz.

Tagesordnung:

1. Statutenänderung.
2. Verschiedenes.

Unsere Quartalsversammlung findet des Osterfestes und der zu entlassenden Lehrlinge wegen schon am 25. März statt.

H. Uhlig, Obermeister.

Walter Quentin, Schriftführer.

### Hamburger Uhrmacherverein.

Versammlung am 15. Januar 1912.

Tagesordnung: 1. Verlesung des Versammlungsberichts. 2. Eingänge und Mitteilungen des Vorstandes. 3. Ballotage über die Aufnahme des Kollegen Gustav Dittmer, Vierländerstrasse 68. 4. Wahl der Kassenprüfer. 5. Wahl einer Kommission für Vorschläge zur Neubesetzung der Vorstandsämter per Februar-Generalversammlung. 6. Freie Aussprache.

Ein anonymer Brief, welchen die Firma Wieg, Altona, erhalten hat, ist uns von dieser übersandt worden. Der Schreiber dieses Briefes wird ersucht, sich beim Vorstand zu melden, damit der Inhalt seines Briefes zur weiteren Verhandlung der Angelegenheit benutzt werden kann.

Punkt 1. Kann nicht verlesen werden, da der Protokollführer nicht erschienen ist.

Punkt 2. Es liegen vor: Die Einladung des Altonaer Vereins zu seinem 45. Stiftungsfeste. — Ein anonymer Brief, den die Firma Wieg & Comp., Altona, von „Ein Uhrmacher für Viele“ erhalten hat. Nach dem genauen Bericht der Firma kann diesem Briefe keine Bedeutung beigemessen werden. — Ein Schreiben der Gewerbekammer, Regiebetriebe betreffend. — Die Abschrift des Briefes der Uhrenfabrik „Perfekta“, Porrentruy, Schweiz. Uhren dieser Fabrik verkaufte der Exportagent F. A. Stephan, der uns durch seinen Handel mit Privaten des öfteren schon Veranlassung gab, bei Fabriken vorstellig zu werden. Die Angelegenheit wird vom Unterverband Norden weiter verfolgt werden.

Punkt 3. Kollege Dittmer wird einstimmig aufgenommen.

Punkt 4. Es werden die Kollegen Nissen und Hass gewählt.

Punkt 5. Die Kommission besteht aus den fünf gewählten Kollegen Sankow, Hass, Jacobsen, Danielsen und Fehrs.

Schluss der Sitzung 12<sup>1/4</sup> Uhr.

H. Werdo.

1) Der Bericht über die letzte Versammlung mit dem Jahresbericht musste wegen Raummangels zurückgestellt werden.

D. Red.

### Uhrmacherinnung des Kreises Herford.

Bericht über die Innungsversammlung am 21. Januar im Hotel Kaiserhof in Herford.

Anwesend zehn Mitglieder: nämlich die Kollegen Stange, Bünde Wensemius und Teipel, Vlotho; Schierholz und Tremel, Enger; Bröcker, Spenge; Schriever, Löhne; Fröhlich, Kremeyer und Hoffmann, Herford.

Der Obermeister, Kollege Stange, eröffnete 3<sup>1/2</sup> Uhr mit herzlicher Begrüßung die Versammlung und gab zu Punkt 1 den Jahresbericht.

2. Rechnungslage. Nachdem die zu Revisoren gewählten Kollegen Bröcker und Tremel die Kasse nach den vorliegenden Rechnungen in Ordnung fanden, wurde dem Kassierer Entlastung erteilt und ihm vom Obermeister für die viele Mühe der Dank der Anwesenden gezollt.

3. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Schierholz und Hoffmann wurden wiedergewählt.

4. Hebung der Beiträge ging schnell vonstatten. Der Kassierer wird der Ordnung wegen und dem Wunsche der Anwesenden folgend, die Beiträge und Strafen nach einmaliger vergeblicher Aufforderung durch die Behörde einziehen lassen.

5. Als Gesellenbeisitzer ist der Gehilfe Albert Weber, Herford, für die Prüfungen vorgeschlagen und gewählt. Der Vorstand soll gelegentlich bessere Probeformulare für Prüfungszeugnisse vorlegen.

Herr W. Garl, Quernheim, soll auf seine Beschwerde wegen Ablehnung seines Aufnahmeantrages auf unsere Nachricht vom 8. und 22. Oktober 1911 verwiesen werden. Die berechtigten Klagen über den mangelhaften Besuch der Versammlung veranlassen den II. Vorsitzenden, Kollegen Wensemius, Vlotho, einen Antrag auf Erhöhung der Strafe für ungenügend begründetes Fehlen auf die nächste Tagesordnung zu setzen. Dieser Antrag fand allseitige Unterstützung. Ferner soll auf die nächste Tagesordnung: Besprechung über die Unterstützungskasse, gesetzt werden.

Nachdem den Anwesenden für das lebhafteste Interesse an den Verhandlungen der Obermeister dankt, schloss er die Versammlung um 6<sup>1/2</sup> Uhr.

F. Hoffmann, Schriftführer.

### Uhrmacherverband „Norden“.

II. Vorstandssitzung am 16. Januar.

Anwesend sind die Kollegen Sackmann, Finder und Werdo. Der Vorstand hatte sich zuerst darüber schlüssig zu werden, wie die Angelegenheit der Neubesetzung unseres Kassiererpostens zu behandeln sei. Für die Öffentlichkeit wird dieser Punkt vorläufig noch intern bleiben, den Beisitzern soll jedoch ein den Tatsachen entsprechender Bericht zur Rückäußerung übersandt werden. Für eine Wahl zum Kassierer kommen die Kollegen Mennig, Lorenzen und Jacobsen, Hamburg, in Betracht, und wird sich der Vorstand mit diesen Kollegen in Verbindung setzen. Sodann wurde über die Anfertigung einer Drucksache, zum Versand an alle Mitglieder, gesprochen. Vom Grossistenunterverband ist das Protokoll unserer gemeinschaftlichen Sitzung vom 22. November 1911 eingegangen. Dasselbe gelangt auf unserem Verbandstage zur Verlesung. Ferner beschäftigte den Vorstand die Angelegenheit des Hamburger Vereins betreffs der Lieferungen einer Freiburger Uhrenfabrik (Schlesien) an die Hamburger Uhrenfabrik „Stabil“, Susannenstrasse, Möbelagent Dilger. Diese nannte sich früher „Hamburger Standuhrenfabrik, G. m. b. H.“ Auf Grund der Münchener Verträge durfte diese von Freiburg nicht bedient werden. Kurz entschlossen — wahrscheinlich! — taufte sie sich in „Stabil“ um, und Freiburg liefert nicht mehr an G. m. b. H., aber an „Stabil“, alle Waren! Zur weiteren Erledigung gelangten noch verschiedene Sachen, die aber weniger von Bedeutung sind.

Nächste Vorstandssitzung am 4. Februar.

Ernst Sackmann, Vorsitzender.

H. Werdo, Schriftführer.

### Patentbericht.

a) Patentanmeldungen.

83a. 55528. Kuckucksuhr. Arthur Heinrich, Potsdam, Charlottenstr. 95. 29. 9. 11.

83a. 54139. Selbsttätiger Absteller für Weckeruhren, bei denen das Weckerwerk unmittelbar durch Einfallen des Sperrarmes der Hammerwelle in die Kerbe der Auslösescheibe freigegeben wird. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Württ. 4. 5. 11.

83b. 63492. Elektrisches Pendel mit Schleppkontakt. Percival Arthur Bentley, Burton-on-Trent, Staffordshire, Engl.; Vertr.: A. du Bois-Reymond, M. Wagner und G. Lemke, Pat.-Anw., Berlin SW. 11. 15. 6. 11. Priorität aus der Anmeldung in England vom 13. 8. 10. anerkannt.

b) Patenterteilungen.

74a. 243061. Elektrische Signaluhr mit einem die Signale ausrufenden Grammophon, dessen Triebwerk von der Uhr aus zu bestimmten Zeiten ausgelöst wird. Julius Wilkowsky, Weissensee b. Berlin, Lehderstr. 52. 5. 2. 11.

83a. 243363. Uhrenantrieb. Differential Power Clock Company, Chicago, Ill., V. St. A.; Vertr.: Fr. Meffert und Dr. L. Sell, Pat. Anwälte, Berlin SW. 68. 2. 10. 10.

c) Gebrauchsmuster.

83a. 492096. Kugellagerschalen für Uhrachsen. Karl Schwan, Baden-Baden. 6. 12. 11.

83a. 492478. Uhrglasersatz aus Zelluloid oder dergl. A. Boudiek, Friedrichshagen b. Berlin. 9. 9. 11.

83a. 492480. Weltzeitmesser mit drehbarer Skala. Hans Bauermeister, Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 94. 24. 10. 11.